



WELCHE WOHNUNGEN SUCHEN WIR?

Wir vermitteln Wohnungen an alleinstehende Menschen und Paare, die in der Regel auf staatliche Unterstützungsleistungen angewiesen sind. Für sie suchen wir Wohnungen, insbesondere 1- bis 2-Zimmer-Wohnungen mit einer Größe zwischen 30 und 50 m². Geeignet dafür sind klassische Hamburger Bestandswohnungen, die zu marktüblichen Konditionen angeboten werden. Eine gute Anbindung an den ÖPNV ist wünschenswert.

Alle weiteren Fragen lassen sich am besten im direkten Kontakt besprechen.

HOUSING FIRST HAMBURG

Housing First-Hamburg ist ein von der Stadt Hamburg für drei Jahre finanziertes Modellprojekt. Realisiert wird es von drei erfahrenen Akteuren der Hamburger Wohnungslosenhilfe: dem Hilfswerk des Diakonischen Werks Hamburg, dem Ev.-Luth. Kirchenkreis Hamburg-Ost und der Benno und Inge Behrens-Stiftung.



HAMBURG
HOUSING
FIRST

KONTAKT

Adresse:
Housing First Hamburg
Burchardstraße 19
20095 Hamburg

Projektleitung:
Nina Behlau

Telefon:
040 - 30620 1800

E-Mail:
info@housing-first.hamburg

Webseite:
www.housing-first.hamburg



HAMBURG
HOUSING
FIRST



JEDER MENSCH BRAUCHT EIN ZUHAUSE.



OBDACHLOSIGKEIT KANN ALLE TREFFEN.

Die Gründe, obdachlos zu werden, sind vielschichtig. Oft sind es Schicksalsschläge, die Menschen in eine instabile Lebenssituation bringen. Dadurch können sie alles verlieren – den Job, die Wohnung, die Mitte ihres Lebens.

Im schlimmsten Fall leben sie dann auf der Straße, mit wenig Rückzugsmöglichkeiten, kaum Privatsphäre und in extrem unsicheren Verhältnissen. Für Menschen mit festem Wohnsitz und geregelterm Leben ein unvorstellbarer Zustand, für viele unter uns jedoch bittere Realität. Damit darf sich unsere Gesellschaft nicht abfinden, denn wohnen zu können ist ein Menschenrecht. Die Überwindung von Obdachlosigkeit hat deshalb höchste Priorität. Housing First kann dabei eine besondere Rolle spielen.



WAS IST HOUSING FIRST?

Zuerst eine eigene Wohnung, dann alle weiteren Unterstützungsmaßnahmen. Das ist in aller Kürze das Prinzip von Housing First. Es gibt keinen Umweg in Übergangseinrichtungen, stattdessen erfolgt die Versorgung mit einer Wohnung mit allen Rechten und Pflichten gleich am Anfang. Dahinter steht die Erfahrung, dass das Wohnen in einer eigenen Wohnung und die damit verbundene elementare Sicherung der eigenen Existenz die Kräfte freisetzt, die es braucht, um ein gesichertes Leben in eigener Verantwortung führen zu können.

Housing First ist aber nicht „housing only“. Die eigene Wohnung, das Ankommen in einer veränderten Lebenssituation und die Überwindung anderer Probleme, die sich häufig aus der Obdachlosigkeit heraus ergeben haben oder ihre Ursache waren, werden auch nach dem Einzug je nach Bedarf individuell begleitet. Dazu werden flexible und umfangreiche professionelle Hilfen angeboten. Ihre Annahme beruht auf Freiwilligkeit.

Unter den vielen Hilfsangeboten für obdachlos gewordene Menschen zählt Housing First zu den erfolgversprechendsten. Das zeigen die mit diesem Ansatz weltweit und auch in deutschen Städten gemachten Erfahrungen. In den allermeisten Fällen bleiben die Menschen dauerhaft in ihren Wohnungen. Sie können so ein selbstbestimmtes Leben führen.



WIE ARBEITEN WIR?

Wir vom Hamburger Housing First-Projekt kennen die zukünftigen Mieter*innen und begleiten deren Weg aus der Obdachlosigkeit bereits vor dem Einzug in eine eigene Wohnung. Wir unterstützen sie umfassend während des Einzugs und insbesondere auch in den Monaten danach kontinuierlich, verlässlich und professionell.

Housing First gewährleistet zudem alle Unterstützungsangebote für Vermieter*innen und Mieter*innen aus einer Hand: eine Geschäftsstelle, ein fester Kontakt für alle. Wenn Fragen auftreten oder es zu Störungen des Mietverhältnisses kommt, sind wir jederzeit ansprechbar und zur Stelle. Wir bleiben für den gesamten Projektzeitraum und bei Bedarf auch darüber hinaus für beide Seiten ansprechbar.

